

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

133 (17.5.1874) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133. (Zweites Blatt)

Sonntag den 17. Mai

1874.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Mörsh läßt am **Mittwoch den 20. Mai d. J.**, Vormittags 10 Uhr, einen schweren, fetten, sowie einen 1½-jährigen noch sprunghabigen Rindfessel einer öffentlichen Steigerung aussetzen. Die Zusammenkunft ist an obengenanntem Tage auf dem Rathhaus in Mörsh, wo alsdann die näheren Bedingungen eröffnet werden. Mörsh, den 13. Mai 1874.

Bürgermeisteramt.

Dambach.

2.1.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 45 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst 2 **Windhunde**, männlich und weiblich, zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 29 im Laden.

Bleichstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Antheil an der Waschküche, auf 23. Juli zu vermieten.

* Durlachertorstraße 13 ist auf den 23. Juli eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall im Hinterhaus zu vermieten.

* Kronenstraße 22 sind 2 Wohnungen, wovon die eine auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, und die andere, in den Hof gehend, mit zwei großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. — Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an.

* Spitalstraße 4 ist auf 23. Juli eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* Waldstraße 55a im Hinterhaus ist wegen schnellem Wegzug sogleich eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicher zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 26 ist eine kleine Mansardenwohnung für eine Person oder eine kleine Familie sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 29 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten.

* Jähringerstraße 57 sind auf 1. Juli 2 ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten; ebendasselbst wird auf 1. Juli in ein möbliertes Mansardenzimmer ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Jähringerstraße 94, ganz in der Nähe des Marktplatzes und des Pyzeumgebäudes, sind im 2. Stock 2 hübsche Zimmer, Salon und Schlafzimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine Herrschaftswohnung

in der Kriessstraße, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden, Pferdestall, Remise u. s. w., ist auf **23. Juli oder auch früher zu vermieten und bei Fr. Caspar, Karlsstraße 11, zu erfragen.** 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

In der Langenstraße (zwischen der Lamm- und Ritterstraße) ist eine Wohnung bel-étage von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller u. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei

C. W. Klages, Biomedstraße 9.

* Es ist eine schöne, gesunde Wohnung, bestehend aus zwei schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Thorswart Wagner am Einkenheimer Thor.

* Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine hübsche Mansardenwohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres Schützenstraße 20.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 86 im 4. Stock sind 2 **unmöblierte** Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, auf 23. Juli zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben.

* 33. Bahnhofstraße 41 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern vornenheraus auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten, ebenso eine möblierte Mansarde auf den 16. Mai an einen Bahnbediensteten. Zu erfragen im dritten Stock.

Durlachertorstraße 9 ist im dritten Stock sogleich oder später an einen soliden Arbeiter ein Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes Mansardenzimmer und ein großes, unmöbliertes mit Holzplag ist sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Herrenstraße 28 im dritten Stock.

* Waldstraße 4 ist im Seitengebäude ein großes, freundliches Zimmer mit Kochofen und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenda ist auch ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im dritten Stock.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, im dritten Stock, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Schützenstraße 15. Daselbst wird auch Wäsche zum Waschen angenommen.

* Wilhelmsstraße 26 ist ein gut möbliertes Zimmer, parterre, sogleich zu vermieten.

* Mariastraße 15, in der Nähe vom Bahnhof, ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Waldstraße 49 im Vorderhaus 2 Stiegen hoch sind 2 gut möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen werden dieselben auch ohne Möbel abgegeben.

* Kronenstraße 3 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

* Ein heizbares, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer, ohne Möbel, ist an eine ruhige Frauensperson bis 1. Juni billig zu vermieten. Langestraße 48, 2. Stock.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im zweiten Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* In ein freundliches Mansardenzimmer wird ein solider Mitbewohner sogleich gesucht. Auch ist daselbst ein Kinderbettlädchen zu verkaufen: Wilhelmsstraße 6 im untern Stock.

Gesellschaftslokal zu vermieten.

* Ein geräumiges Gesellschaftslokal ist zu vermieten: Hasanenstraße 9.

Laden- und Wohnungsge such.

— Auf 23. April wird ein kleiner Laden mit Wohnung und sonstigem Zugehör gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.1. Eine kinderlose Familie sucht eine brave Person, welche kochen kann, im Nähen und Bügeln nicht unerfahren ist. Auskunft im Commissions- und Auskunftsbureau von **F. Soloch** in Bruchsal.

Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet gegen guten Lohn sofort eine Stelle. Näheres zu erfragen Herrenstraße 20 h eine Treppe hoch.

Kapital-Gesuch.

* Von einem Geschäftsmann wird ein Kapital von **500 fl.** gegen Versatz einer Lebensversicherungs-Police in doppeitem Betrag sogleich zu leihen gesucht auf ein Jahr. Auf Verlangen könnte auch Bürgschaft geleistet werden. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Kutscher- oder Dienerstelle-Gesuch.

* Ein mit guten Zeugnissen versehener und zuverlässiger, im Zwei- und Bierspannig-Fahren gleich guter Kutscher, ebenso im Serviren, sucht zum baldigen Eintritt eine ihm geeignete Stelle durch Vermittlung von **J. Müller**, Karlsruhe, Langestr. 119.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gründlich Kleider machen und weisnähen gelernt hat, gut bügeln und etwas Bug machen kann, sucht eine Stelle in einem grossem Geschäfte hier oder auswärts. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein sehr gut empfohlener, gewandter Herrschaftsdienster sucht bis 1. Juni am liebsten bei einer hiesigen Herrschaft eine Stelle durch Vermittlung von J. Müller, Langestr. 119.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause oder sonst zur Ausbülfe. Zu erfragen Spitalstraße 12 im 3. Stock.

* Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Waldhornstraße 21.

Verloren.

Ein goldenes Medaillon mit Bild wurde verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Langestr. 60 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

Verwechselter Regenschirm.

2.1. Am Mittwoch Abend wurde auf dem Besesszimmer des Museums ein Schirm verwechselt, an dessen Griff ein silbernes Plättchen mit dem Namen des Eigentümers angebracht ist. Der gegenwärtige Besitzer dieses Schirms wolle denselben bei dem Hausmeister des Museums umtauschen.

Verkaufsanzeigen.

* Kronenstr. 22 sind zwei Defen, wovon der eine ein Kochofen ist, zu verkaufen.

* Ein sehr schöner, neuer schwarzer Anzug (Rock, Hosen und Weste) ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 28 parterre.

* Ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz steht zu verkaufen: Schwanenstr. 3.

* Eine zweischläfrige Bettstatt mit Matratze und Unterbett und eine Cylinderuhr sind zu verkaufen: kleine Herrenstr. 7, Eingang Blumenstr. im 3. Stock. — Ebenfallselbst werden Erdbüchsen und Krüge gekauft, sowie ein Keller zu miethen gesucht.

Ein schöner, drei Monate alter Neufundländer-Hund männlichen Geschlechts, äußerst große, wachsame Race, ist zu verkaufen bei Tröndle, Schmieder & Maier'sche Fabrik.

* Ein gutes Kinderwägelchen ist zu verkaufen: Durlacherthorstraße 59, Hinterhaus.

Ein Haus

in günstiger Lage mit geeigneten Parterre-Lokalen zur Errichtung einer Wirthschaft wird auf 23. Oktober zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere Zähringerstr. 90 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ganz reine prima Qualitäten, empfiehlt J. Schuhmacher, 2.1. Amalienstraße 14.

Gefrorenes, sowie süßen Kaffee- u. Schlagrahm, Merinken

empfehlen bestens Hermann Wolff, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Condensirte Milch von der Anglo-Swiss Condensed Milk-Company in Cham empfiehlt in frischer Waare zum bekannten Fabrikpreise J. Schuhmacher, 2.1. Amalienstraße 14.

Fleischpastetchen, täglich frisch,

empfehlen Hermann Wolff, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Gegen jeden alten Husten! Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspien, Nibwa, Keuchhusten und Schwindsuchtschusten, ist der Moyer'sche weisse Brust-Syrup

das sicherste und beste Hausmittel. Nur echt bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Anzeige.

3.1. Ich verkaufe meine sämtlichen Kaffees in verschiedenen Qualitäten zu 6 bis 8 fr. per 1/2 Kilo billiger wie bisher und empfehle zur geneigten Abnahme.

J. Herb, Conditor, Waldstraße 4.

Freiherlich von Seldeneck'sches **Bockbier** sowie Lagerbier empfiehlt Ferd. Seiler, Ecke der H. Herren- und Erbprinzenstraße 33.

Spargeln

sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei Frau Frey, kleine Herrenstraße 18 und Morgens auf dem Markte. *2.2.

!Erfuche! die verehrten Damen um gefällige Beachtung! In Folge eines Masseneinkaufes offerire ich Glacehandschuhe mit 2 Knöpfen zu 48 fr., 54 fr., 1 fl.; mit 1 Knopf zu 36 fr., 42 fr., 48 fr.; für Herren zu 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.; Sommerhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt ergebenst Stahl, Postlieferant, Langestr. 113. *3.1.

Lillionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und versüßigt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 1 fl. 45 fr., 1/2 Fl. 1 fl. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lillionese anonciert, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade, à Dose 1 fl. 45 fr., 1/2 Dose 54 fr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel, à Fl. 1 fl. 30 fr., die halbe Fl. 45 fr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 1 fl. 30 fr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder: **Nothe & Cie.** in Berlin. Hauptversendungsdepot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Regenröcke

für Herren und Knaben in allen Größen und Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt die Fabrik Langestr. 56 im Hinterhaus im dritten Stock. 2.2.

* Es ist noch eine hübsche Auswahl Sonnen-, Regen- und Kinderschirme vorräthig, die ganz billig abgegeben werden, da der Verkauf nur noch bis Juni stattfindet. Kronenstr. 13 im 3. Stock. — Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Das Möbeltransportgeschäft von Oberndorfer & Heinzmann empfiehlt sich zum Möbeltransport, sowie ganzer Umzüge im In- und Ausland und in der Stadt mit eigenem gedecktem Möbelwagen oder per Bahn. Pünktliche Bedienung und billige Preise werden zugesichert. Bestellungen werden angenommen: Waldstraße 17 und Adlerstraße 6. 3.1.

Wirthschaft zum Schweizerhaus. * Heute Sonntag Früh 10 Uhr Zwiebel- und Käsekuchen, reingehaltene Oberländer Weine, sowie einen guten Stoff Glafner'sches Bier. **Gottfried Fuller.**

Verlangen Sie (in deutscher Sprache) die 900 Mustern der indischen Houlard-Roben von der Union des Indes, rue Auber, 1 Paris. Die einzige Firma die drei Medaillen erhalten hat.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegersohn, Theodor Dürr, Posamentier, nach längerem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
F. Lipp.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser geliebtes Töchterchen Marie heute Mittag 1 Uhr nach längerem schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr und 18 Tagen in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir hiermit allen unsern Freunden und Bekannten anzeigen.

Die betraübten Eltern:

Karl Müller, Schlossermeister.
Marie Müller, geb. Becker.
Karlsruhe, den 16. Mai 1874.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit und auch bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters Johann Flink, Glasgraveur, sowie für die reichliche Blumenpende und ehrenvolle Leichenbegleitung unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 16. Mai 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unserer unvergesslichen Gattin, Mutter und Schwiegermutter, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung spreche ich hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Fr. Hoffsch, Blechwermeister.

Philharmonischer Verein.

2.1. Am nächsten Mittwoch den 20. d. M. Ausflug nach Ettlingen mit Tanzunterhaltung und Abendessen im Erbprinzen. Abfahrt 1 Uhr 45 Min. Rückfahrt 11 Uhr 49 Min.

Indem wir unsere aktiven und passiven Mitglieder zur Theilnahme freundlichst einladen, bitten wir dieselben gleichzeitig, uns nächsten Montag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Vorzimmer des Museumsaal's mittheilen zu wollen, mit wie viel Gedecken sie an dem Abendessen theilzunehmen gedenken.

Karlsruhe, 15. Mai 1874.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Diejenigen verehrl. Mitglieder, welche gesonnen sind, bis Pfingstsonntag einen Ausflug mit Familienangehörigen zu machen, werden zu einer näheren Besprechung auf morgen Montag Abend 8 Uhr ins Vereinslokal freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

44. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Montag den 18. Mai 1874,
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berlagen der Groß. Regierung.
- 3) Zweite Berathung des Gesetzentwurfes:
„Die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 11. März 1868, die Rechtsverhältnisse der an andern als an Volksschulen angestellten Volksschullehrer betreffend.“
Erster Berichterstatter: Abgeordneter Kiefer.
Zweiter Berichterstatter: Abgeordneter Müller von Pforzheim.
- 4) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten, zumal Straßenbauten betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

16. Mai. Heinrich Thum von Brackenheim, Lehrer in Stuttgart, mit Christine Teufel von Weßstr.

16. Mai. Georg Hermann von Altmendorf, Pferdehändler, mit Magdalena Stocker von Bruchsal.
 16. „ Heinrich Fischer von Gulach, Gendarm in Rastatt, mit Katharina Sausel von Reudersbrosheim.
 16. „ Albert Schreiber von Ueberlingen, Posamentier in Baden, mit Karoline Frankmann von hier.
 16. „ August Wallraf von hier, Schuhmacher, mit Elia Jakob von hier.
 16. „ Friedrich Lindner von Gochsheim, Maurerbailler, mit Philippine Flohr von Graben.
 16. „ Wilhelm Nutschler von Alpirsbach, Häfner, mit Anna Kraus von Rastatt.
 16. „ Wilhelm Pfeiffer von Salsbach, Diener, mit Marie Saller von Landshausen.
 16. „ Franz Köfer von Königshofen, Kutscher, mit Franziska Ganz, genannt Schlager, von Durmersheim.
 16. „ Otto Wagner von hier, Kaufmann, mit Elise Hartweg von Schwetzingen.
 16. „ Simon Blum von Diersburg, Kaufmann in Frankfurt a. M., mit Sofie Well von Kuppenheim.

Eatschließungen:

16. Mai. Georg Schnappinger von Feldelsheim, Schreiner, mit Karoline Karle von Maulbronn.
 16. „ Friedrich Rheinau von Kaltenberg, Monteur, mit Amalie Trempenau von hier.
 16. „ Karl Lehn von Reichen, Hobelst., mit Elisebeth Fetterich von Bruchsal.
 16. „ Gustav Biegler von hier, Architekt in Stuttgart, mit Elise Ueh von hier.
 16. „ Sebastian Heimerle von Kirchheimbolanden, Kaufmann in Pforzheim, mit Friederike Meule von hier.

Geburten:

14. Mai. Adolfine Karoline, Vater Karl Reichert, Bahnarbeiter.
 15. „ Martha Hedwig Anna, Vater Paul Schöde, Buchsenmacher.
 15. „ Hermann Vater Alois Maudeter, Dienstmann.
 15. „ Albert, Vater Oswald Bastian, Schneider.
 15. „ Philipp, Vater Philipp Held, Bleicher.
 16. „ August Karl, Vater August Herzog, Kaufmann.

Todesfälle:

15. Mai. Katharine Korn, Pflanzere, ledig, alt 68 Jahre.
 16. „ Theodor Dürr, Posamentier, ein Chemann, alt 32 Jahre.
 16. „ Karoline Kernberger, alt 34 Jahre, Ehefrau des Bahnarbeiters Kernberger.
 16. „ Leopold, alt 5 Jahre, Vater Tagelöhner Zerret.

Local-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein bisheriges Local kleine Herrenstraße 19 verlassen und die Metzgerei von Sonntag den 17. Mai an in gleiche Straße Nr. 11 in mein Haus verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, empfehle ich mich auch fernerhin einem verehrlichen Publikum.

Chr. Ulrich, Metzger,
kleine Herrenstraße 11.

Geschäfts-Empfehlung.

* Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem sel. Manne seit einer langen Reihe von Jahren betriebene Geschäft als Glasgraveur unter Leitung meines Sohnes in unveränderter Weise weiter führe.

Für das meinem sel. Manne in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, solches auch auf mich und meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Achtungsvoll

F. Flink Wittwe,
Karlsruhe 15.

In der Möbelhandlung
von Johanna Kappler, Waldhornstraße 35,
 sind billigst zu verkaufen: ein- und zweithürige Kästen, Chiffonnières, Schreib-, Pfeiler- und andere Kommode, verschiedene Tische, Küchenschranke, Kanapees, Stroh- und Rohrstühle, Betten, Koffhaars- und Seegrasmatrassen, Bettladen mit und ohne Koft u. s. w.

Sieben und Dreißigster Rechenschafts-Bericht

der
Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Im Jahre 1873, dem 37. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden 1745 neue Versicherungen mit Rthlr. 3,321,442⁶/₇ Kapital und Rthlr. 4311. 4. — jährlicher Rente abgeschlossen.
 357 Personen mit Rthlr. 375,142⁶/₇ Kapital als verstorben angemeldet und Rthlr. 1,056,996. 27. 6. an Kapital-Einzahlungen, Prämien und Netto-Zinsen eingenommen.

Am Schlusse des Jahres betrug:
 der Versicherungs-Bestand 14,326 Personen mit Rthlr. 22,707,265 Kapital
 und Rthlr. 22,377. 20. — jährlicher Rente,
 der Gesamt-Fond Rthlr. 6,252,777. — 2. und
 die Summe der unvertheilten Ueberschüsse der letzten fünf Jahre Rthlr. 784,200. 19. 7.

An die Versicherten gelangt im Jahre 1874 die Dividende pro 1869 mit 22 Procent zur Vertheilung.

Berlin, den 28. April 1874.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Winkelmann. Busse.
 Direktoren. Vollziehender Director.

Vorstehenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkten, daß Anträge auf Versicherung jederzeit angenommen werden.
 Karlsruhe, den 16. Mai 1874.

Albert Salzer,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Thiergarten.

Bei günstiger Witterung:

Sonntag den 17. Mai

Grosse musik. Aufführung

von der vollständigen
Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.
 Für die Musik 6 fr. per Person. — Programme an der Kasse.

Programm.

- | | | |
|--|--------------|--|
| Erste Abtheilung. | | |
| 1. Jubelmarsch | von Hünn. | |
| 2. Ouverture zur Oper „Oberon“ | „ Weber. | |
| 3. Trio aus der Oper „Tell“ | „ Rossini. | |
| Zweite Abtheilung. | | |
| 4. Ouverture zur Oper „Stradella“ | von Flotow. | |
| 5. Gavotte: „Circus Renz“ | „ Klicke. | |
| 6. Finale aus der Oper „Arielle“ | „ Bach. | |
| 7. Accelerationen-Walzer | „ Strauß. | |
| Dritte Abtheilung. | | |
| 8. Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ | von Auber. | |
| 9. Arie: „Stabat Mater“ | „ Rossini. | |
| 10. Bid-Podet-Quadrille | „ Guzent. | |
| 11. Manzanillo-Arie aus „Die Afrkanerin“ | „ Meyerbeer. | |
| Vierte Abtheilung. | | |
| 12. Festmarsch aus „Katharina Cornaro“ | von Lachner. | |
| 13. „An den Abendstern“, Lied aus „Lannhäuser“ | „ Wagner. | |
| 14. „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, Lied | „ Abt. | |
| 15. Nummeroscher, Polka | „ Kapau. | |

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Die Fabrik des rheinischen Trauben-Brust-Honigs in Mainz macht durch eine Empfehlung im heutigen Blatte auf die Vorzüglichkeit ihres Präparates, welches als angenehmes und nützliches Hausmittel allgemein geschätzt und anerkannt wird, aufmerksam.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Bayerischer Hof.** Stuß, Rfm. v. Zürich. Oberndorfer, Stud. v. Marbach.
Darmstädter Hof. Derr, Insp. v. Stühlingen. Fischer, Rfm. v. Zell. Lenzen, Insp. v. Geln. Willard, Rfm. v. Schwelmurt.
Deutscher Hof. v. Wehmar, Fähnrich v. Breslau. Göbel, Kaufm. v. Länden. Ringerer, Rfm. von Elberfeld. Dörer u. Eifenmaier v. Stuttgart. Fleischmaier v. Dijon. Schmidt, Landtagsabgeordneter v. Freiburg. Wisz Grech v. Amerika. Hund, Rfm. v. Baden.
Englischer Hof. Heß, Rfm. v. Bielefeld. Endres, Rfm. v. Arnstadt. Staded, Rfm. v. Ludwigsburg. Schott, Rfm. v. Geln. Eggmann, Kaufm. v. Lyon. Müller, Rfm. v. Würzburg. Meyer, Rfm. v. Elberfeld. Stuhl, Kaufm. v. Porzheim. Krüger, Kaufm. v. Magdeburg. Könige, Rfm. v. Buchholz. Jhler, Rfm. v. Braunschweig.
Erbsprinzen. Biezmaki, Priv. a. Polen. Mayer, Insp. v. Magdeburg. Schmidt, Rfm. v. Leipzig. Kahn, Bauer u. Simon, Rf. v. Frankfurt. Fuchs, Rfm. von Mainz.
Geist. Marcus, Rfm. v. Spielberg. Kraus, Rfm. v. Mannheim. Fr. Brombacher von Neustadt. Köpp, Rfm. v. Stuttgart. Kromer, Rfm. v. Mannheim. Birt, Rfm. v. Freiburg. Bodenheimer, Kaufm. v. Heidelberg. Stürn, Insp. v. Mannheim. Gerson, Rfm. v. Altr. Gold, Rfm. v. Geln. Nieger, Priv. v. Straßburg. Bolter, Rfm. v. Bremen.
Goldener Adler. Stengel, Prof. v. Heidelberg. Bonmer u. Frau v. Augsburg. Gasteiger, Rfm. von Rengen. Günther, Gastwirth u. Frau v. Donaueschingen. Schöb, Abgeordneter v. Lichtenau. Scherrer, Rfm. von Konstanz. Bloch, Rfm. v. Freiburg. Müller, Bez. Arzt v. Eberbach. Gantbar, Gastwirth von Donaueschingen. Weis, Rfm. v. Dillingen. Stemmer u. Frank, Stud. v. München. Keller, Priv. v. Welsenburg.
Goldener Karpfen. Jung, Rfm. v. Frankfurt. Kinz, Juwelier v. Rappenaun. Hemmerle, Kaufm. von Pfullendorf.
Goldener Kranz. Wind u. Weis, Rf. v. Hemsbach. Krooner, Rfm. u. Frau v. Lobingen. Heinze, Polstechniker v. Straßburg. Strobel, Rfm. v. Mannheim. Pagnann, Rfm. u. Frau v. Rotterdam.
König von Preußen. Steinam, Rfm. v. Canau. Kren, Opernsänger v. Halle.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
 154. Frühlingemorgen, von J. M. Grimelund.
 158. „Wirth. Einzug des Kronprinzen des Deutschen Reichs in Frohweiler“, von Prof. Weidten in Charlottenburg. (Privateigentum Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches.)
 164—165. 2 Kohlenzeichnungen, von F. K. von Riehmüller in Stuttgart.
 166—168. 3 Portraits, von L. Vogel in Karlsruhe.
 171. „Mutterglück“, von Demselben.
 172. „Er mordung Wilhelm's von Oranien“, von F. J. denkschmit in München.
 173—179. Zeichnungen, von J. W. Schirmer.
Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Neuzugungen: Von A. Schmid in Zürich: 1 hydraulischer Motor mit Schwungrad und Windfessel. Von M. Selig jun. in Berlin: 1 Schraubstock, verstellbar und drehbar (Barler's Patent.) Von M. Flürscheim, Eisenwerk Gaggenau: 4 Gabelbrenner mit Selbstzündung. Von Th. Köhler in Mannheim: 3 Drahtmatrassen, 2 eiserne Bettstellen. Von K. Hermann, Mechaniker in Karlsruhe: 1 Draht-Gerüststrang.
Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.